

1 Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Unterschiede zwischen der neuen Softwareversion **MagIC Net 3.1** und der Vorgängerversion **MagIC Net 3.0**.

2 Neue Features

Neue Säulen

Für die Kohlenhydratanalyse:

1. Metrosep Carb 2 - 100/4.0
2. Metrosep Carb 2 - 150/4.0
3. Metrosep Carb 2 - 250/4.0

Allgemein

- Neue Systemvariable, Bestimmungs-ID **DID**, für laufende Bestimmungen.

Programmteil Arbeitsplatz

- Unter **Bestimmungsserie** ► **[Probentabelle]** ► **Eigenschaften...** ► **Anzeige** können für die Feldnamen **Info 1** bis **Info 4** und **Wert 1** bis **Wert 4** individuelle Namen vergeben werden.
- Beim parallelen Arbeiten mit zwei verschiedenen Methoden auf zwei Arbeitsplätzen, die den selben Autosampler benutzen, ist es möglich, die Equilibrierung auf dem zweiten Arbeitsplatz zu starten, wenn auf dem ersten Arbeitsplatz bereits Bestimmungen laufen. Beim Equilibrieren werden der Probenwechsler und daran angeschlossene Geräte, die in einer Bestimmung benutzt werden, ignoriert.
- In der Methode und im Arbeitsplatz kann vor Ablauf einer Bestimmung angegeben werden, welchem Batch die Bestimmung zugeordnet werden soll. Der Batch kann aus einer Auswahlliste ausgewählt, oder neu angelegt werden.
- Mit **Bearbeiten der nächsten Zeile in Arbeitsprobentabelle sperren** kann vor dem Start einer Methode definiert werden, dass während des Abarbeitens einer Probentabelle die auf die aktuelle Probenzeile folgende Zeile zum Bearbeiten gesperrt ist.
- Auf der Registerkarte **Bestimmungsserie** im Unterfenster **Ablauf** des Programmteils **Arbeitsplatz** ist das Kontrollkästchen **Hardware stoppen wenn Probentabelle beendet ist** standardmässig aktiviert. Eine Änderung der Einstellung wird beim Schliessen des Arbeitsplatzes gespeichert.

- Falls ein Timer definiert und die Aktionen noch auszuführen sind, erscheint ein Symbol in der Statusleiste.

Programmteil Datenbank

- Blättern in der Bestimmungsübersicht mit den Symbolen **Nächste Bestimmung** und **Vorhergehende Bestimmung** in der Symbolleiste, mit **Alt-↑** und **Alt-↓** oder dem Menüpunkt **Ansicht ▶ Nächste Bestimmung/Vorhergehende Bestimmung** und **Ansicht ▶ Vorhergehende Bestimmung**.
- Beim Nachbearbeiten ist für die Kalibrierung standardmässig die Option **Aus markierter Bestimmung** ausgewählt.
- Beim Blättern innerhalb der Datenbank bleibt die ausgewählte Ansicht erhalten.
- Zoom-Einstellungen in der Kurvenanzeige bleiben beim Blättern innerhalb der Bestimmungsübersicht und der Nachbearbeitungstabelle erhalten.
- Für die Reportausgabe gibt es weitere Optionen eine PDF-Datei zu benennen.

Programmteil Methode

- Unter **Bearbeiten ▶ Eigenschaften... ▶ Probendaten ▶ [Bearbeiten] ▶ Probendateneingabe konfigurieren - 'Anzeigename'** können für die Feldnamen **Info 1** bis **Info 4** und **Wert 1** bis **Wert 4** individuelle Namen vergeben werden.
- Von allen Standards und den jeweiligen Komponenten stehen die Höhen und Flächen der Kalibrierpunkte aus dem Kalibrierdatensatz als Variablen zur Verfügung. Die eingegebenen Soll-Konzentrationen aller Standards und ihrer Komponenten stehen ebenfalls als Variablen zur Verfügung.
- Zeitprogramm-Befehl **Reservieren**. Mit diesem Befehl können Probenwechsler inklusive aller angeschlossenen MSB-Geräte (Dosino, Rührer, Remote Box etc.) nach der Freigabe während einer laufenden Bestimmung für einen bestimmten Arbeitsplatz erneut reserviert werden.
- Resultate, die während des Ablaufs einer Methode berechnet werden, können einer Common Variablen zugeordnet werden. Die Common Variable muss in der Konfiguration definiert sein.
- Bei den Analyseparametern kann angegeben werden, ob die auf dem Säulenchip eingetragenen Werte für den maximalen Druck und den maximalen Fluss während der Bestimmung überwacht werden sollen.
- Neuer geräteunabhängiger Zeitprogramm-Befehl **Abfragen**. Mit diesem Befehl können Probendaten während der Bestimmung eingegeben werden. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Probendaten unter **Methode ▶ Bearbeiten ▶ Eigenschaften... ▶ Probendaten** aktiviert wurden.
- Beim **941 Eluent Production Module** ist der Levelsensor 1 standardmässig aktiviert. Die Levelsensoren 2 bis 4 sind standardmässig deaktiviert.
- In Dialogfenstern zum Bearbeiten von Tabellen wurden Navigationsleisten implementiert, um einfacher zwischen den Datensätzen zu wechseln.
- In den Startparametern des MSM ist das Kontrollkästchen **Beim Equilibrieren automatisch weiterschalten** standardmässig aktiviert.
- Beim Definieren von Reports gibt es weitere Optionen eine PDF-Datei zu benennen.

- Neue Methodenvorlagen für die Kohlenhydratanalyse:
 - **Metrosep Carb 2 - 100/4.0**
Standardbedingungen Metrosep Carb 2 - 100/4.0 5 Kohlenhydrate (Inositol, Arabitol, Fructose, Glucose, Sucrose)
 - **Metrosep Carb 2 - 150/4.0**
Standardbedingungen Metrosep Carb 2 - 150/4.0 8 Kohlenhydrate (Inositol, Arabitol, Sorbitol, Fructose, Glucose, Lactose, Sucrose, Xylose)
 - **Metrosep Carb 2 - 250/4.0**
Standardbedingungen Metrosep Carb 2 - 250/4.0 8 Kohlenhydrate (Inositol, Arabitol, Sorbitol, Fructose, Glucose, Lactose, Sucrose, Xylose)

Programmteil Konfiguration

- Mit dem Menü **Konfiguration ▶ Extras ▶ Options... ▶ PDF ▶ Ändern des Dokuments zulässig** ist es möglich aus MagIC Net erstellte PDF-Dokumente mit Acrobat zusammenzuführen, ohne dass die Eingabe eines Passworts notwendig ist.

Programmteil Manuell

- Neue Schaltfläche **Combustion Module initialisieren** mit der das Combustion Module mit allen im Combustion System verwendeten Komponenten (Auto Boat Driver, Autosampler oder LPG/GSS) nach einem Gasdruckfehler wieder in den Grundzustand versetzt wird und wieder betriebsbereit ist.

Neue Geräte-Firmware

Firmware-Version	Geräte	Kommentar
T0714042311	Combustion Module	Nach dem Firmware-Update ist auch ein Software-Update auf MagIC Net 3.1 erforderlich. MagIC Net 3.1 läuft auch mit der Firmware-Version T0712121311 von MagIC Net 3.0

3 Verbesserungen

Programmteil Arbeitsplatz

- Bei einer laufenden Methode zur Eluentproduktion können verschiedene Parameter geändert werden. Die Methode kann dann unter einem neuen Namen gespeichert werden.
- Für den Verdünnungsfaktor können sechs Nachkommastellen eingegeben werden.

Programmteil Datenbank

- Beim Nachbearbeiten von Bestimmungen erfolgt das Nachberechnen deutlich schneller.

Programmteil Methode

- In einer gespeicherten Methode kann die Nummer eines Standards geändert werden.
- Bei allen Zeitprogrammbefehlen wurden das Textfeld, das Feld für eine Bedingung und das Feld für eine Formel vergrößert. Die Felder sind skalierbar und enthalten Scrollbalken.
- Zur Schonung der Elektroden der amperometrischen Detektorzellen wurde für den Messmodus **flexIPAD** ein neues Standard-Profil hinterlegt.
- Für eine der beiden möglichen Berechnungsvariablen der europäischen und japanischen Pharmacopöe wurde der Name geändert.

Programmteil Konfiguration

- E-Mails können an mehrere Empfänger gesendet werden.

4 Behobene Fehler und Probleme

Programmteil Datenbank

- Wurde der untere und/oder der obere Grenzwert für die Überwachung von Einzelresultaten mithilfe des Formeleditors eingegeben, wurde er nach dem Nachberechnen mit **ungültig** angezeigt.
- Beim Nachbearbeiten von Bestimmungen, die mehrere Analysen enthalten, kam es gelegentlich zu einem Absturz.
- Wurde bei der Bearbeitung von Filterbedingungen für den **Vergleichswert** die Option **Stern (*) als Platzhalter verwenden** aktiviert, wurde die Bestimmungsübersicht für das Datenfeld **Probentyp** nicht gefiltert.
- Wurden im Nachbearbeitungsfenster Farbeinstellungen für Kurven definiert und in einer neuen Methode gespeichert, wurden beim Ablauf der neuen Methode wieder die Standardeinstellungen für die Kurven verwendet.

Programmteil Methode

- Wurde die **Aufnahmedauer** auf der Registerkarte **Datenaufnahme** mit einer Formel definiert, die eine Common Variable enthielt, erschien eine Fehlermeldung.

Programmteil Konfiguration

- Im Audit Trail wurden die Versionsnummern von nachbearbeiteten Bestimmungen und Methoden nicht korrekt angegeben.
- Die Schreibfrequenz für einen Säulenchip wurde verringert. Wird mit einer Anfahrtsrampe oder mit einem Flussgradienten auf einen Wert hoch gefahren, der höher liegt als der auf dem Säulenchip gespeicherte höchste gemessene Fluss, werden Schreibfehler auf der Säule verhindert.

5 Compliance

Die aktuelle Softwareversion enthält keine Änderungen, welche die Konformität von **MagIC Net** in Bezug auf 21 CFR Part 11 und GAMP beeinflussen.

Herisau, 15. 08. 2014



P. Hunziker
Vizedirektor, Leiter Entwicklung



U. Kürsteiner
Leiter Qualitätssicherung